

Vorwort

Das durch seine Moränen geprägte bayerische Voralpenland ist oft hügelig. Erst recht sind in den Bergen einige Höhenmeter zurückzulegen. Aber mit einem E-Bike über die schönsten Strecken im Alpenvorland und erste ungefährliche Schnuppertouren hinein in die Berge – das bedeutet Radeln mit jeder Menge Spaß!

Wir sind immer schon gerne geradelt, bergauf, bergab und geradeaus, es hat immer sehr viel Freude gemacht. Jetzt sind wir etwas älter, aber deswegen nicht weniger fahrradbegeistert. Es gibt nur einen Unterschied: Früher legten wir bei einer mehrtägigen Tour gerne einen Tag Pause ein, weil uns alleine die Vorstellung, am nächsten Tag wieder einige Höhenmeter vor uns zu haben, ausbremste.

Jetzt ist alles anders! Seit wir das erste Mal auf einem E-Bike gesessen sind, haben wir die Lust am Radfahren wieder ganz neu entdeckt. Es ist schon unglaublich, was so ein kleiner Akku alles leistet. Sein Antrieb gibt uns neuen Schwung. Auf einmal sind auch längere Touren kein Problem mehr, und die eine oder andere abgelegene Alm in den Alpen ist nun auch nicht mehr vor uns sicher.

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich von dieser Begeisterung anstecken lassen und auf den von uns vorgestellten Runden die Freude und den Spaß erleben, den wir bei den Recherchen hatten.

Viel Spaß beim Radeln wünschen
Lisa und Wilfried Bahn Müller



Stille und Ruhe am Schliersee



Mit dem E-Bike lassen sich einige Karwendeltäler wie das Hinterautal und das Gleirschtal bei Scharnitz ganz einfach erkunden.

Praktische Informationen

Alle in diesem Buch beschriebenen Radtouren sind Rundtouren. Wir haben sie nach unserem Empfinden in die Rubriken leicht, mittel und schwer unterteilt. Selbstverständlich empfindet dies jeder Radfahrer anders, vor allem ist auch die Schubkraft an den E-Bikes immer etwas unterschiedlich. Der Leistungsbogen der Touren ist dabei, was Länge, Höhenmeter und somit Kondition betrifft, sehr breit gespannt. Daher sollten sich Anfänger mit zwei, drei leichteren Touren an die »Freiheit auf zwei Rädern« herantasten. Dazu gibt es viele gute, allgemeine Tipps auf der Homepage des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs (www.adfc.de).

E-Bike

Die meisten Radfahrer, die mit Motorunterstützung fahren, sagen, sie benutzen ein E-Bike, obwohl sie eigentlich auf einem Pedelec sitzen. Der offizielle Unterschied: Bei einem Pedelec muss man treten. Ein E-Bike dagegen ist ein reines Elektrofahrrad, das eigentlich wie ein Mofa funktioniert und für das man auch einen Mofa-Führerschein bräuchte. Wir wollen natürlich aktiv sein und fahren daher Pedelec. Trotzdem sprechen auch wir in diesem Buch grundsätzlich von E-Bikes – ganz einfach, weil es sich im deutschen Sprachgebrauch so eingebürgert hat.



Pfronten im Ostallgäu